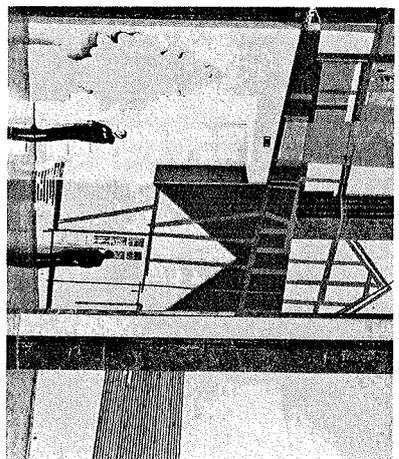


Sommerakademie Experiments in Pop

Ausstellung der Sommerakademie im Zentrum Paul Klee
The New Vernacular:
Contemporary art meets popular culture: Mi. 16. bis Mi. 30. August 2006

Im August 2006 startet die Sommerakademie im Zentrum Paul Klee. Dieses neue, interkulturelle Programm zur Förderung und Weiterbildung aufstrebender Künstler und Künstlerinnen wird von der BEKIB/CBE (Bernier Kantonabank) als Stifterin und dem Zentrum Paul Klee getragen. Da sich das Zentrum Paul Klee auch als ein Ort der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst versteht, wird jedes Jahr im August auf Grund einer Zeichnung eine internationale Gruppe junger Kunstschaffender nach Bern eingeladen werden, um im Kreis ausgewählter Persönlichkeiten des internationalen Kulturbetriebs in einem zehntägigen Theorieseminar den Diskurs zu einem aktuellen Thema auf einem hohen Niveau zu führen. Thema der Sommerakademie 2006 ist «Experiments in Pop: Aufbruch in eine neue Allgäglichkeit». Es fragt nach der Verortung der Alltags- und Populärkultur im gegenwärtigen Kunstschaffen. Immer häufiger übernehmen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler formale Elemente aus der Populärkultur und Volkskunst in ihr Schaffen. Welche Ursachen und Bedingungen führen zur Entstehung und Verbreitung dieser aktuellen Art von Kunst? Populärkultur bezieht sich dabei auf Ausdrucksformen, die nicht nur von vielen konsumiert, sondern von ebendiesen Konsumenten auch hervor- gebracht werden. Dadurch ist die Populärkultur zwar mit den verschiedenen Formen der Massenkultur verwandt, grenzt sich aber dennoch deutlich von Fernsehshows, Kinoфильm oder Werbung ab. Für ein kunstinteressierteres Publikum werden öffentliche Abendveranstaltungen angeboten, die von den Dozenten, Gastreferenten und den



Nic Hess «Guten Morgen Deutschland», 2004.
Ausstellung im Haus der Kunst, München
(Blick von der Raummitte zum Marbboro-Haus).
courtesy of the artist.
Foto: Andreas Lang, 2004

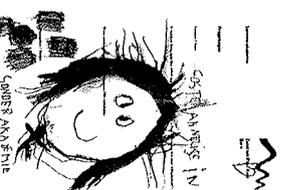
in: Berner Kunstzeitungen, Nr. 351, Juli/Aug./Sept. 2006

an der Sommerakademie teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern gestaltet werden: Die britische Literaturprofessorin und Kulturhistorikerin Marina Warner beschäftigt sich mit Mythologie und Volksrum. Sie ist preisgekrönte Autorin zahlreicher Klassiker wie «Managing Monsters: Six Myths of Our Time» (1994) und «From Beast to the Blonde: On Fairy Tales and Their Tellers» (1994). Dierich Diederichsen, der wohl bekannteste deutsche Popkulturtheoretiker, publizierte Bücher, Aufsätze und Kritiken über Musik, zeitgenössische Kunst und Phänomene der Subkultur, wovon «Sex-beat» (1983/2002) und «Der lange Weg nach Mitte» (1999) zu seinen wichtigsten gehören. Als Gastreferenten für Workshops und die öffentlichen Abendveranstaltungen wurden massgebende Künstler eingeladen, deren Werk sich mit Aspekten der Populärkunst befasst: Thomas Hirschhorn, der polarisierende, einflussreiche Schweizer Installationskünstler, und Jeremy Deller, Gewinner des Turner Preises 2005, Mithrator des Folk Archive, Kurator und Produzent. Wesentlicher Bestandteil der Sommerakademie ist ausserdem eine Ausstellung unter dem Titel «The New Vernacular: Contemporary art meets popular culture», die Werke der AkademitelnehmerInnen der interessierten Öffentlichkeit vorstellt. Die gezeigten Positionen greifen Elemente aus der lokalen und der Subkultur auf und fügen sie zu etwas Neuem zusammen. Dabei bedienen sie sich aus dem Fundus traditioneller Formen der Volkskunst wie Märchen und Mythen, religiöse Traditionen, Mägie, Karneval oder Cabaret. Neuerer Inspirationsquellen sind etwa Computerspiele, Musikvideos, Heavy Metal, Science Fiction oder Fantasy. Laura Hopman, die diese Ausstellung kuratiert, profilierte sich am Museum of Modern Art in New York durch «Drawing Now: Eight Propositions» (2002) und die «Carregie International» (2005), die Biennale mit der grössten internationalen Beteiligung in den USA. Hopman ist am Museum of Contemporary Art, New York als Kuratorin tätig.

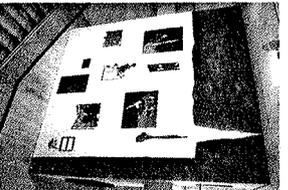
Egbert Knobloch

- Öffentliche Veranstaltungen und Führungen**
- Di. 15. August 2006 18:00 Uhr Vernissage und Eröffnung der Sommerakademie
 - Mi. 16. August 2006 18:30 Uhr Vortrag Marina Warner, London
 - Do. 17. August 2006 18:30 Uhr Vortrag Jeremy Deller, London
 - 19:45 Uhr Führung durch die Ausstellung
 - Sa. 19. August 2006 18:30 Uhr Projektabend KünstlerInnen der Sommerakademie
 - Di. 22. August 2006 18:30 Uhr Vortrag Thomas Hirschhorn, Paris
 - Do. 24. August 2006 18:30 Uhr Vortrag Dierich Diederichsen, Berlin
 - 19:45 Uhr Führung durch die Ausstellung
 - Fr. 25. August 2006 18:00 Uhr Abschlussfeier der Sommerakademie mit Vergabe der Stipendien und Cabaret der KünstlerInnen

Die Abendveranstaltungen finden im Auditorium des Zentrum Paul Klee statt, die Führungen in der Ausstellung im Forum. Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Beachten Sie bitte die ausführlichen Ankündigungen in der Tagespresse und unter: www.sommerakademie-zpk.org/abendveranstaltungen



Anneliese Coste «Fragebogen Sommerakademie», 2006.
courtesy of the artist



Alex Müller Ausstellungsansicht von «Wände haben Mäuse, Mäuse haben Ohren», Kunstmuseum Stuttgart, 2005.
Masse der Wand: 7 X 11 m.
courtesy Galerie Vera Glien, Köln